PEKiP

Prager-Eltern-Kind-Programm

Stufe 1: Effektivität theoretisch gut begründet

Programminformationen

Ziel
Vertiefung der Eltern-Kind-Beziehung, Erfahrungen zur individuellen Entwicklung des eigenen Kindes, Lernen von anderen Säuglingen

Zielgruppe
Eltern (bzw. andere Bezugspersonen) mit Säuglingen ab der 4. Lebenswoche bis zum Ende des ersten Lebensjahres

Verhalten/Verhältnis
ausschließlich verhaltensbezogen

Ausschließlich verhaltensbezogene Programme setzen die Maßnahmen direkt am Individuum an, um gesundheitsbezogenes Verhalten zu beeinflussen. Dabei sollen für die Gesundheit riskante Verhaltensweisen (z.B. Rauchen, riskanter Alkoholkonsum) vermieden bzw. verändert werden sowie gesundheitsförderndes Verhalten unterstützt werden (z.B. gesunde Ernährung, Bewegung).

Methode
Das Prager-Eltern-Kind-Programm (PEKiP) wird in Form einer Eltern-Kind-Gruppe mit besonderen Spiel- und Bewegungsanregungen für Säuglinge umgesetzt.
Dabei basiert PEKiP auf dem theoretischen Hintergrund der Spiel- und Bewegungsmethodik von Dr. Jaraslov Koch, der Themenzentrierten Interaktion von Ruth Cohn und der Personenzentrierten Gesprächsführung nach Carl Rogers.
In der PEKiP-Gruppe treffen sich 6-8 Erwachsene mit ihren Babys ab der 4.-6. Lebenswoche einmal pro Woche für jeweils 90 Minuten in einem warmen Raum.
Das PEKiP-Programm hat vier Lernebenen: *1. Erfahrungen mit und über die individuelle Entwicklung des Kindes, 2. Vertiefung der Eltern-Kind-Beziehung, 3. Babys lernen mit und von anderen Babys, 4. Erfahrungsaustausch und Gespräche der Erwachsenen untereinander*.
Im Mittelpunkt der Gruppenarbeit stehen die PEKiP-Spiel- und Bewegungsanregungen, wobei das Baby mit seinen individuellen Kompetenzen und Bedürfnissen das Spielangebot für Eltern und Kind bestimmt. Alle Babys sind in der Zeit unbekleidet, damit sie sich freier bewegen können. Die Kinder erleben erste soziale Beziehungen zu Gleichaltrigen im Beisein ihrer Eltern. Den Eltern ermöglichen die Kontakte in der Gruppe einen Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern über Erlebnisse mit dem Kind innerhalb und außerhalb der Gruppe.
Die PEKiP-Gruppenleitung begleitet den Erfahrungsaustausch der Eltern. Entwicklungs- und Erziehungsfragen aus dem Alltag junger Familien werden aufgegriffen und geben Eltern Orientierung und Begleitung in vielerlei Entscheidungsfragen.
Die PEKiP-Gruppe wird von einer ausgebildeten und zertifizierten PEKiP-Gruppenleitung geleitet. Der Grundkurs umfasst 100 Unterrichtsstunden in Präsenzphasen verteilt über 6-9 Monate und ca. 50 Stunden Selbststudium. An den Grundkurs schließt sich die PEKiP-Praxis und die Praxisreflexion mit 40 Unterrichtsstunden über ca. 9 Monate an. Nach erfolgreich abgeschlossener Fortbildung (Grundkurs und Praxisreflexion) erhalten die Teilnehmenden das PEKiP-Zertifikat.

weiteres zur Zielgruppe
PEKiP ist geeignet, Eltern bzw. Bezugspersonen aus verschiedenen sozialen Milieus mit einem Bildungsangebot zu erreichen und die Kompetenzen von Familien ressourcenorientiert zu nutzen.

Material
Die PEKiP-Gruppenleitungen erhalten den PEKiP-Fortbildungsordner inkl. eines Handbuchs, eines Info-Lesebuchs und den Bewegungs- und Spielanleitungen sowie einen Zugang zum Medienportal für PEKiP-Werbematerialien.

Kosten und Aufwand
mit (€) gekennzeichnete Posten erfordern finanzielle Leistungen an Externe

PEKiP-Grundkurs: € 1750,00

PEKiP-Praxisreflexion: € 1250,00

Bei Krankenkassen können nach Rückerstattungsmöglichkeiten für die Kursgebühren und/oder einem Bonuspunktesystem für die Teilnahme am PEKiP-Kurs erfragt werden.

(Stand: 17.10.2024)

weitere Programminformationen
https://pekip.de/

Ansprechperson

Anna Ruppelt
Brunhildenstr. 42, 42287 Wuppertal
Tel.: 0202-25131390
info@pekip.de
PEKiP

Evaluation
PEKiP e.V. (2012). Ergebnisse der Elternbefragung. PEKiP-Info, 48, 6-26.

PEKiP e.V. (2024). Workshop 02.03.2024 Materialsammlung. PEKiP Eltern-Befragung. Wuppertal: PEKiP.

Programmbewertung

Konzeptqualität
Kriterien sind erfüllt.

Evaluationsmethode und –ergebnisse
PEKiP e.V. (2012):

Die Evaluation ist eine Teilnehmer-Zufriedenheitsmessung, bei der 6.007 Eltern, die an mind. 10 Gruppentreffen teilgenommen haben, befragt wurden. Die Befragung fand in anonymisierter, schriftlicher Form statt. Als Ergebnisse gaben die Eltern an, sich durch die Spielanregungen sicherer im Umgang mit ihren Säuglingen zu fühlen und die Entwicklungsschritte ihres Kindes besser verfolgen zu können. Durch die Teilnahme an der Elterngruppe fühlten sich die Eltern ermutigt, über eigene Gedanken und Gefühle zur Erziehung zu sprechen, in ihrer Elternrolle gestärkt und wurden sicherer im Umgang mit Erziehungsfragen. Die Säuglinge zeigten sich nach Meinung der Eltern durch die Erfahrungen in der PEKiP-Gruppe sicherer im Umgang mit Gleichaltrigen. Durch die Begleitung der Gruppenleitung erfuhren die Eltern viel Neues über die frühkindliche Entwicklung. Die Teilnahme an PEKiP förderte auch außerhalb der Gruppenstunde, dass die Eltern mit ihren Säuglingen nach den gelernten Spieleanregungen spielten sowie Treffen stattfanden, bei denen die Kinder miteinander spielen konnten.

PEKiP e.V. (2024):

Es wurde eine Teilnehmer-Zufriedenheitsmessung in Form von einer Elternbefragung (2022/23) durchgeführt, bei der 587 Eltern, die mind. 10 Gruppentreffen besucht haben, mit Online-Fragebögen befragt wurden. Hierbei wurden folgenden Zielparameter erhoben: Angebotsstruktur, Zufriedenheit, Zielerreichung, Werte, Qualitätsindikatoren und persönliches Feedback. Als Ergebnisse wurde von den Eltern angegeben, dass PEKiP einen positiven Einfluss auf das Selbstbewusstsein in der Elternrolle, auf das Erkennen und die Erfüllung der kindlichen Bedürfnisse, auf die Geduld und das Einfühlungsvermögen, sowie die Sicherheit im Umgang mit dem Kind, die Zuversicht und die Reflexion des Erziehungsverhaltens habe.

Beide Evaluationen beinhalteten keine Kontrollgruppe, daher erfolgt die Einstufung auf Stufe 1.

Ergebnisbewertung
(teilweise) positiv

Evaluationsniveau und Beweiskraft
0 Sterne, keine Beweiskraft

Zeit bis zu erwartbaren Auswirkungen auf Risiko- bzw. Schutzfaktoren

keine Angabe

Programmumsetzung

erforderliche Kooperationen
PEKiP-Gruppenleitung

Unterstützung bei der Umsetzung

PEKiP e.V.

Programm probiert in
Bundesweit

Programm aufgenommen in anderen Datenbanken, best-practice-Listen o.ä.
Praxisdatenbank Gesundheitliche Chancengleichheit

Suchzugänge

Präventionsthema

Teenager-Schwangerschaften
Ängste
Alltagskompetenzen, Problemlösefähigkeiten
Bewegung
Psychische Gesundheit
Soziale Interaktion
Stressmanagement

CTC-Schutzfaktoren

Familie
Bindung zur Familie
Gelegenheiten zur pro-sozialen Mitwirkung
Anerkennung für die pro-soziale Mitwirkung

Präventionsebene (nach Zielgruppe)

universell

Lebensumfeld

Familie

Geschlecht

alle Geschlechter

Alter der Zielgruppe

0
1

Das Programm wurde am 28.10.2024 in die Datenbank eingestellt und zuletzt am 06.03.2025 geändert.